Ehren Gedichte

die Liebreiche Hochzeit Des Chrenvesten/Vornehmgeachten und Wolweisen

S: German Gendereick

Altstädtischen Schöppen Herrn der Königl. Stadt Thorn,

Mis der

Diel Ehre und Tugendreichen

Aungf. Anna/

Des Ehrenvesten/Nahmhafften un' Wolweisen

H: Johann Hemlings Vornehmen Bey. siger der Vorstädtischen Gerichts banck Eheleiblichen Tochter/

Wolmeinende auffgesetzt und übergeben von nachfolgenden.

Thorn/

Gedruckt durch Michael Karnall.

XVIII,95

Die seelig ist zu schäßen Der wen Gott nach langem Lend Pflegt in Fröligkeit zu seßen Ind aufshebt die Trawrigkeit: Wann nach Regen scheint die Sonne Komt darauff dann Frewd und Wonne.

Ihr/Herr Bräutgam habt erfahren/ Was das sen: Ein Wittwer senn/ Als Euch Gott vor drenen Jahren Seßet in das Trawren ein/ Wie sehr wenig Frewden: stunden Sich bisher ben ihm gefunden.

Das Herk in Euch war betrübet/ Trawrig war das ganke Haus Als die/welch? Thr sehr geliebet/ Damahls ward getragen aus/ Fand sich nicht in allen Zimmern Klagen/Weinen/Lend und Wimmern?

Manual hadire chand about 4. Gehe

4.

Seht Gott lob! nun wird schon fliehen Ton Euch weg die Trawer nacht/ Ind aus allen Binckeln ziehen Bas groß Inlust Euch gemacht/ Beil herfür schon Phebus blicket Ind dem Hause Glank zuschicket.

Nennen wil ich Glank und Sonne Hier des Herren liebste Braut/ Weil Er an Ihr Frewd und Wonne Haben wird/die Ihm vertrawt/ Ja den Rift wird Sie erseßen/ Der Ihn vorhin thet verleßen.

Nun ich wünsche Euch liebstem Paare Glück Henl Geegen Friede vnd Ruh! Daß Ihr mögt viel Zeit vnd Jahre In Gott frölich bringen zu: Der behütte auch in Genaden Euch vor allem Lend vnd Schaden.
George Lehmann.

Connet.

Les den Demosthenem eins mahles einer fraget/ Abassol ich nehmen doch vor eine/die mein Herts Erfrewen köne stets/vn lindern meine Schmerts? Darauff er wolbedacht zur antwort dieses saget: Nim eine/die da mit fünff Tugenden begabet: From, Klug, Keusch, Reich und Schön mus solche sein ohn scherts/

In der die Tugend brennt gleich einer hellen Kerk/ Damit sie ihren Herrn ergeket und auch labet. Herz Bräutgam ihr habt wolgefolget diesem Rath/ Und Euch die außersehn/an der Ihr in der that Besinden werdet das/was eine Braut kan ziehren/ Der schönen Tugend-Ruhm/der tzewen Liebe Band/ Womit verzuckern wird Sie ewren Wittwer Stand/ Wann Ihr Sie werdet nun mit Euch ins Wohnhaus führen.

Peter Edling Jun.

Räßel.

Men worter geb'ich vor/ den Stier/das Hun/die Mück:
Nim anfang/mittel/ end davon/ vnd liß zurück/
Wenn sie bensammen stehn: es mögen die Jungfrawen
Nun rahten/was es sen vnd dann auch wol zuschawen/
Wenn sie benm tange senn/ damit nicht jemand sen/
Der jhnen solches woll' im schergen bringen ben:
Doch sind man Jungfern wol/ die solches gern annehmen/
Da andre dessen sich mit keuscher rohte schämen.

Johim Koling.

all and other savenes